

Gedenkakt in Melk: Erinnerung an homosexuelle KZ-Häftlinge

Am 12. Oktober findet in Melk ein Gedenkakt für homosexuelle KZ-Häftlinge statt. Teil des Projekts BELEUCHTEN. HINSEHEN. WÜRDIGEN, um das Erinnern und die Würdigung zu fördern.

In Melk findet am Samstag, den 12. Oktober, ein bedeutender Gedenkakt für homosexuelle KZ-Häftlinge statt. Diese Veranstaltung gehört zum umfassenden Projekt „BELEUCHTEN. HINSEHEN. WÜRDIGEN.“, das auf das Schicksal und die Verfolgung von homosexuellen Menschen während der NS-Zeit aufmerksam machen möchte. Der Gedenkakt bietet der Gemeinde die Möglichkeit, derjenigen zu gedenken, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung großes Leid erfahren mussten.

Die Organisation dieser Gedenkveranstaltung ist Teil eines breiteren Bestrebens, die Erinnerung an die dunklen Kapitel der Geschichte aufrechtzuerhalten. Homosexuelle Gefangene waren während des Nationalsozialismus besonders heftig betroffen, und es ist wichtig, ihnen eine Stimme zu geben und ihr Leid zu würdigen.

Hintergrund des Gedenkakts

Der Gedenkakt soll die Geschichte der verfolgten Menschen in den Vordergrund rücken und ein Zeichen gegen Diskriminierung setzen. Solche Veranstaltungen sind essenziell, um das Bewusstsein für die Geschichte und die Kämpfe der LGBTQ+-Gemeinschaft zu stärken. Die Initiative „BELEUCHTEN.

HINSEHEN. WÜRDIGEN.“ trägt dazu bei, dass die Erinnerungen an die Opfer lebendig bleiben und dass zukünftige Generationen aus diesen Erfahrungen lernen.

Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, an diesem wichtigen Gedenkakt teilzunehmen und gemeinsam für Toleranz und Akzeptanz zu plädieren. Ist es nicht unsere Aufgabe, an die Vergangenheit zu erinnern und die gleichen Fehler nicht zu wiederholen? Die Veranstaltung in Melk setzt ein Signal der Solidarität und des Respekts gegenüber allen Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at